

Gökay Akbulut: General Electric – Verantwortung statt Profitmaximierung

☒ „Schon wieder will General Electric Stellen in Mannheim streichen, und das, obwohl der Vorstandsvorsitzende Wulf noch im Frühjahr weitere Streichungen ausgeschlossen hat. Das ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten!“, kommentiert Gökay Akbulut die heutige Ankündigung von General Electric, erneut massiv Arbeitsplätze am Mannheimer Standort abzubauen. Insgesamt will der Konzern 1.600 Arbeitsplätze in Deutschland streichen. Mehrere Standorte sollen geschlossen werden. Darüber hinaus ist die Auslagerung von bundesweit 350 Stellen, davon rund 90 aus Mannheim geplant.

Die Mannheimer Abgeordnete weiter:

„Damit gehen erneut viele wichtige Arbeitsplätze in Mannheim und in der Region verloren. Die Stellenstreichungen bei General Electric sind zudem leider Ausdruck einer größeren Entwicklung, nämlich der allmählichen Deindustrialisierung in der Region. Das hat natürlich konkrete Auswirkungen für die Menschen vor Ort. In Zeiten zunehmender sozialer Spaltung und Prekarisierung sendet die de-facto Betriebsschließung in Mannheim ein fatales Signal an die Bürgerinnen und Bürger. Ich fordere von General Electric deswegen den Erhalt des Standortes Mannheim und der Beschäftigten. Es kann nicht sein, dass ein Unternehmen mit Milliarden Gewinnen hunderte von Beschäftigten und ihre Familien einfach so vor das Nichts stellt. Und wofür? Um die kurzfristigen Profitmargen zu erhöhen. Als LINKE Abgeordnete sage ich ganz klar, wir müssen die Menschen endlich wieder vor die Profite stellen! Den Beschäftigten, ihren Betriebsräten und der IG Metall Mannheim gilt meine vollste Unterstützung und Solidarität in diesen schweren Stunden.“